



## Garten der Betroffenheit

Ein Unglück, ein Drama, eine Tragödie  
 Von Gittern abgesperrt ...  
 Näher heran kommt man nicht.

Ein Absperrgitter wird zum Wallfahrtsort.

In Gedenken an einen geliebten Menschen, einen Fremden, ein Ereignis äußern Menschen spontan ihr Mitgefühl und ihre Betroffenheit. Blumen, Kerzen und Stofftiere schmücken das Gitter und dessen unmittelbare Umgebung.

Dieser „Garten“ entsteht durch den kreativen Eingriff vieler Menschen konzentriert an einem Ort, hier manifestiert sich ihr Mitgefühl.

Gleichbedeutend mit einer Veränderung der Intensität von Betroffenheit im Laufe der Zeit, verändert sich die optische Erscheinung des Gartens am Absperrgitter. Das Leben schreitet fort, das Ereignis verblaßt, der Garten verblüht.

Doch die vertraute Ästhetik bleibt erhalten. Auch das nächste schmerzvolle Ereignis wird mit gleichen Elementen ausgestattet.

Die schnelle Abfolge solcher Ereignisse erlaubt die Kurzlebigkeit des Gedenkens.





## Garten der Betroffenheit

### Die Installation

Die Installation „Garten der Betroffenheit“ besteht aus drei Absperrgittern (Länge 3m, Höhe 2m) und den drei dazugehörigen mobilen Fundamentfüßen. Diese werden in Form eines gleichseitigen Dreiecks miteinander verbunden. Somit ist die Installation in sich stabil. Die Installation ist sowohl für den Innen- als auch den Außenraum geeignet.

Ein Gitter wird von der Künstlergruppe pep Berlin fertig gestaltet. Das zweite Gitter wird zum Teil vorbereitet und kann von den Besuchern der Ausstellung fertig gestellt werden. Das dritte Gitter bleibt leer und verweist auf zukünftige Ereignisse.

Verfasser: pep Berlin

Schönhauser Allee 127a  
10437 Berlin

030 / 448 18 19

[info@pep-berlin.de](mailto:info@pep-berlin.de)

[WWW.PEP-BERLIN.DE](http://WWW.PEP-BERLIN.DE)